

Kurz und kompakt

## 17 Wölfe in weniger als drei Wochen erlegt

**Wallis** Im Wallis wurden bislang 17 Wölfe geschossen. Das sind mehr als erwartet. An der offiziellen Medienkonferenz kurz vor Jagdbeginn gingen die Experten noch von maximal zehn bis 15 Tieren aus. «Der Überraschungseffekt hat sicherlich eine Rolle in diesem Ergebnis gespielt, insbesondere bei den ersten Schüssen», sagte Jagdchef Nicolas Bourquin gegenüber der Nachrichtenagentur Keystone-SDA. Zudem sei der Einsatz in den letzten Wochen hoch gewesen. Man sei bislang zufrieden. Sieben Wölfe wurden gemäss Zählung des Kantons vom Montag aus dem Augstbord-Rudel und weitere sieben aus dem HérensRudel entnommen. Zwei Wölfe stammten aus dem Nanztal-Rudel und einer aus dem ToulesRudel. 14 Tiere wurden dabei von professionellen Wildhütern erlegt, drei von Jägern, die über eine Spezialbewilligung verfügen. Der Chef der Jagdbehörde hielt zudem fest, dass von den 17 getöteten Wölfen 13 Jungtiere und vier erwachsene Tiere gewesen seien. (wb)